

antenne



INFORMATIONEN DER PFARRGEMEINDE

ST. ELISABETH

Pfingsten –
Sommer 2007



Kinder trugen das Bild der Heiligen Elisabeth bei der Pfarrwallfahrt am 5. Mai von Gaiganz zur Marienkapelle in Pinzberg durch die grünen Fluren (Foto: H. Bachhofer).

- **Interview: Wie steht es um die Pfarrfinanzen?**
- **Was wird neu in St. Elisabeth?**
- **Was braucht der Kindergarten dringend?**

Für Sie da

Katholische Pfarrei St. Elisabeth • Jakobsplatz 7a • 90402 Nürnberg
Telefon: 94 01 280 • Fax: 94 01 289
E-Mail: info@st-elisabeth-nuernberg.de
Homepage: www.st-elisabeth-nuernberg.de

Seelsorgeteam:

Robert Mayr, Pfarrer Tel.: 94 01 280
Erika Schmidt, Pastoralreferentin Tel.: 94 01 285
Sprechzeiten: Mi. - Fr. 14 - 15 Uhr; Di. - 14 -15 Uhr unter Tel.: 206560 i.d. Frauenkirche
Pfarrbüro: Frau Meier Tel.: 94 01 280

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten ist der Anrufbeantworter für ihre Nachrichten da!

Pfarrgemeinderat: Joachim Maria Werno, Vorsitzender
Kirchenpfleger: Karl-Heinz Roiger
Mesner: Peter Pollmann
Orgel/Kirchenchor: Dr. Sonja Mayer

Einrichtungen der Gemeinde

Effata-Laden: Jakobstraße 52 Tel.: 20 81 35
Peter Ditterich: Seelsorgegespräche
Pfarrer i.R.: Montag u. Mittwoch: 10 - 12 Uhr • Dienstag u. Donnerstag: 16 - 18 Uhr
Kindergärten: Bauerngasse 10 • Leitung: Susanne Wieseckel Tel.: 2 72 76 77
Praterstr.6 • Leitung: Rita Hübner Tel.: 26 50 37
Pfarrzentrum: Jakobsplatz 17 (1. Stock: Lisa´s Treff) Tel.: 2 28 43
Turm: Frauentormauer Tel.: 22 76 49
Prostituiertenberatung: Montag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr

Wichtige kirchliche Angebote

Caritas: Obstmarkt 28 (Nähe Hauptmarkt) Tel.: 23 54 - 0
Alten-, Familien- u. Jugendhilfe, Kleiderausgabe, Suchtberatung, Sozialberatung
Fenster zur Stadt: Vordere Sterngasse 12 Tel.: 24 44 94 12
Haus der katholischen Stadtkirche Nürnberg
Cafeteria mit Gesprächsmöglichkeit und Information zu allen Lebensfragen
Di. - Fr.: 11.30 - 18.30 Uhr; Sa.: 11.30 - 15.30 Uhr
ÖAZ: Ökumenisches Arbeitslosenzentrum, Jakobstraße 52 - Tel.: 2 07 13 od. 20 98 35
Caritasverband Nürnberg e.V., ANGELUS Ambulante Pflege: Zickstr. 8
Mobil: 0177/ 2698922 Tel.: 26 98 92 e-mail: angelus@caritas-nuernberg.de
Sozialer Förderverein St. Elisabeth e.V.:
Auskünfte erteilt Frau Badum - Dienstags v. 15.00 - 17.00 Uhr Tel.: 94 01 280

Geistliche Empfehlung

Herzliche Einladung zum Elisabeth-Jubiläumsjahr

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserschaft der antenne,

vor 800 Jahren (1207) kam Elisabeth, die Patronin unserer Pfarrkirche, als Tochter von König Andreas II. und Gertrud von Andechs-Merani in Ungarn zur Welt. 1211 wurde die Vierjährige als Verlobte des künftigen Landgrafen Ludwig IV an den Landgrafenhof in Thüringen gebracht, wo sie dann 1221 mit Ludwig IV vermählt wurde. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. 1227 starb Ludwig auf dem Kreuzzug in Ortranto, die verwitwete Elisabeth musste die Wartburg verlassen. 1228 siedelte sie nach Marburg über, wo sie mit dem Aufbau eines Hospitals zur Armen- und Krankenpflege begann. Am 17. November 1231 starb Elisabeth 24-jährig und wurde in Marburg beigesetzt. Bereits 1235 wurde sie von Papst Gregor IX. heilig gesprochen.

Zahlreiche Theologen, Historiker, Pilger, Katholiken und Protestanten machen sich im Gedenkjahr 2007 – anlässlich des 800. Geburtstages – auf den Weg, um das Wesen und Leben der großen Heiligen zu ergründen. Dabei will uns hier in Nürnberg ein profunder Kenner helfen:

Der Weihbischof von Erfurt Dr. Reinhard Hanke spricht am Mittwoch, 18. Juli 2007 um 19.30 Uhr im Caritas Pirkheimer-Haus über das Thema „Ich besuche dich“, ein Werk der Barmherzigkeit für die heutige Welt

Bischof Hanke wird aufzeigen, wie sich die Heilige Elisabeth uneigennützig und ohne den Vorbehalt „Was habe ich davon?“ für die Menschen ihrer Zeit einsetzte. Sie tat Gutes, ohne die heute übliche Frage der Nachhaltigkeit zu stellen. Ihr soziales Tun hat sie oft in der Form des „Besuchs“ ausgedrückt. So wird uns dieser Abend in ganz neuer Weise Erkenntnisse und Einsichten in das Leben dieser Heiligen der Nächstenliebe schenken.

Ich empfehle Ihnen den Besuch sehr und wünsche eine segensreiche Pfingstzeit

Ihr



Pfarrer Robert Mayr

Übrigens: Die Pfarrei St. Elisabeth ist bei dieser Veranstaltung Kooperationspartner der Akademie Caritas-Pirkheimer-Haus. Eintritt: 3.50 Euro, ,ermäßigt: 2.50 Euro

Das aktuelle Thema

Eine gute Nachricht: Innenrenovierung im Endspurt

DREI NEUERUNGEN FÜR ST. ELISABETH

Unsere Kirche wird besucherfreundlicher

Erinnern Sie sich? Fast drei Jahre ist es her, da schrieben wir in der „antenne“: „... in den nächsten Wochen wird das neue Gesprächs- und Beichtzimmer errichtet... Neu geschaffen werden auch die schon lange gewünschten Toilettenräume.. und voraussichtlich im Oktober geht der langerwartete „Lift“ in Betrieb.“ All diese Pläne haben sich verzögert – leider! Weil die kostenaufwändige Generalsanierung des Kindergartens in der Praterstraße dazwischen kam. Aber jetzt ist es soweit. Unsere Kirche macht sich Schritt für Schritt als „offene Gemeinde“ für die Zukunft fit und besucherfreundlicher. Lesen Sie jetzt, was neu entstand und noch mehr:

1. Das neue Gesprächs- und Beichtzimmer

Es löst endlich die engen Knie-Beichtstühle ab, die abseits in den Fensternischen stehen. Der neue Gesprächsraum ist hell, freundlich und mit bequemen Sitzgelegenheiten ausgestattet. Er ist gut geeignet für ein persönliches Gespräch mit dem Seelsorger, für einen vertraulichen Gedankenaustausch und für die gut vorbereitete Spendung des Bußsakramentes. Der Raum befindet sich unter der Orgelempore, gleich gegenüber dem Eingang zur Kirche.



2. Die neue Toiletten-Anlage – und Teeküche

Immer wieder „mussten“ Besucher während eines Gottesdienstes, eines Konzertes oder Vortrags „dringend wohin“ – und wussten nicht, wo? – Künftig ist während der Veranstaltungen und Sonntags-Gottesdienste schnell eine (auch behindertengerechte!) Toilette in der Kirche zu erreichen. Auch da sind wir jetzt „einzigartig“. Der Eingang befindet sich neben dem Gesprächszimmer unter der Orgelempore. – Übrigens, zusammen mit den Toilettenräumen wurde auch gleich eine kleine Teeküche mit eingebaut und eingerichtet – sodass künftig nach bestimmten Gottesdiensten, nach Konzerten, Kunstgesprächen oder Vorträgen im rückwärtigen Raum der Kirche eine sich anschließende Gesprächs-Begegnung der Besucher stattfinden kann.

Das aktuelle Thema

3. Der neue Rollstuhl- und Kinderwagen-Aufzug


Seit über hundert Jahren war es mühsam für junge Mütter, ihren Kinderwagen die zahlreichen steilen Stufen zu unserem Kirchenraum hochzuheben. Vor allem, wenn gerade niemand hilfreich zur Stelle war. Auch für ältere Besucher und Behinderte war die steile Treppe der Elisabeth-Kirche schon immer ein beschwerliches Hindernis. („Da bleibe ich lieber zuhause!...“). Künftig wird vieles leichter, wenn der neue Elektro-Lift eingebaut ist. Nach Aussage von Projektleiter J. Frieser soll es Ende Mai endlich soweit sein: Reinsteigen, Knopfdruck und mit dem Lift – eigentlich ist es ja eine Art Hebebühne - nach oben schweben. Inzwischen wurden die notwendigen Vorarbeiten (neuer Fußbodenbelag, stabiles Schacht-Fundament etc.) abgeschlossen, sodass die Endinstallation demnächst erfolgen kann. Wir freuen uns darüber sehr – und nicht nur, weil wir jetzt die einzige Kirche Nürnbergs „mit eigenem Aufzug“ sind.

... kommt auch bald das neue Kirchengestühl?

Zugegeben, diese Frage wird in letzter Zeit zu Recht immer wieder gestellt. Aber es ist der letzte und auch schwierigste Schritt unserer Innenrenovierung. Immerhin hat sich ein kircheninternes Gremium über zwei Jahre lang damit beschäftigt: Sie besichtigten andere Kirchen, diskutierten über Stilrichtungen, gaben eigene Entwürfe in Auftrag und diskutierten vor kurzem abschließend mit den Fachleuten der Diözese. Jetzt erfolgt noch eine schwierige Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege und dann geht es - hoffentlich - an die Realisierung (und Finanzierung!). Wir hoffen, Ihnen in der nächsten „antenne“ nähere Einzelheiten dazu vorstellen zu können. Haben Sie also bitte noch etwas Geduld.

Raimund Brehm

Unsere Bitte: Für diesen einzigartigen „Endspurt“ brauchen wir jetzt Ihre Mithilfe als Spender, Förderer oder Mäzen. Warum und wieviel, darüber informieren wir Sie ausführlich auf den nächsten beiden Seiten.

Über 100 Jahre im Dienste unserer Kunden helfen und beraten wir in allen Bestattungsfragen	 GEGR. 1895
Bestattungs- und Überführungsinstitut	LIEBSCHER
Neue Adresse: Julius-Loßmann-Straße 30, 90469 Nürnberg – Büro gegenüber dem Westeingang des Südfriedhofes –	
Jederzeit erreichbar: Telefon: 26 10 14 Fax: (09 11) 26 04 16	Beraten – Dienen – Helfen das betrachten wir als unsere Aufgabe bei Sterbefällen und der Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

INTERVIEW

„Wie steht es um die Pfarrfinanzen?“

F: Herzlichen Glückwunsch Herr Roiger, Sie sind der neue Kirchenpfleger unserer Pfarrgemeinde. Damit sind Sie so etwas wie der Finanzminister von St. Elisabeth. Sicher keine leichte Aufgabe, die Sie jetzt übernommen haben. Aber können Sie uns schon sagen, wie es mit dem aktuellen Haushalt 2007 aussieht?


A: Zunächst möchte ich mich für das Vertrauen bedanken, das dem Kirchenpfleger von der Pfarrgemeinde entgegengebracht wird. Der Haushalt 2007 von St. Elisabeth wurde mit allen wichtigen Ausgabenpositionen (z.B. für Personal, Verwaltung, Kirchenraum, Heizung, Büro, Pfarrzentrum, pfarrliche Gruppen) und den erhofften Einnahmen (z.B. Spenden, Verkaufserlöse, Mieteinkünfte, Stipendien) verabschiedet. Dank der wohlwollenden Unterstützung aus der Pfarrgemeinde und den zugesagten Zuschüssen durch die Diözese Bamberg sollte der Basis-Haushalt in diesem Jahr keine Probleme machen.



Karl-Heinz Roiger (63), von Beruf Marktforscher ist der neue Kirchenpfleger von St. Elisabeth

F: Das ist ja sehr erfreulich! Damit ist der laufende Betrieb in unserer Gemeinde gesichert. Aber wie sieht es mit den Investitionen im Kindergarten an der Praterstraße aus? Dort musste ja eine zusätzliche Turnhalle für die 75 Kinder errichtet werden, die die ursprünglich geplanten Kosten spürbar erhöhte. Und die Außenanlagen sind auch neu anzupflanzen, von den Spielgeräten ganz zu schweigen.

A: Ja, das sind unsere großen Sorgen, denn die Kinder liegen uns ja am meisten am Herzen. Bis heute hat die Kindergartensanierung in der Praterstraße 1,5 Mio. Euro gekostet. Davon haben Staat und Diözese bisher 972.000 € übernommen.

ESS ELEKTRISCHE ANLAGEN GmbH	
<ul style="list-style-type: none">• Elektro-Installationen• Regelungstechnik• Nachtspeicherheizungen• Sprechanlagen• Wartung u. Kundendienst• Netzwerktechnik• Kabelanschluss• Klimatechnik	E NDRES CLAUDE S CHIRMER MARTIN S CHNEIDER REINHOLD
	
Tel. 0911/ 9 29 17 55 - Fax: 0911/ 9 29 17 56 - E-Mail: ESS-Elektro@t-online.de	

INTERVIEW

Die Pfarrgemeinde St. Elisabeth konnte bisher aus eigenen Mitteln immerhin 172.000 Euro selbst beisteuern. Es fehlen also noch mehr als 350.000 Euro. Wir hoffen natürlich, dass wir weitere Zuschüsse von Staat und Diözese bekommen.

F: Da halten wir Ihnen beide Daumen! Und wie hoch wäre dann noch der verbleibende Eigenanteil unserer Pfarrgemeinde, wenn es mit den Zuschüssen klappen sollte?

A: Wir schätzen, dass es im Kindergartenbereich nochmals ca. 170.000 Euro sind, die St. Elisabeth selbst aufbringen muss. Davon brauchen wir jetzt vordringlich 25.000 Euro für die neuen Spielgeräte im Außenbereich. Wir hoffen, dass wir für diese unbedingt erforderlichen Geräte bald großzügige Gönner und Sponsoren finden.

Inzwischen hat sich in der Pfarrei eine Projektgruppe mit einigen engagierten Fachleuten gebildet, die sich unter der Zielsetzung „Wir helfen St. Elisabeth“ um die Beschaffung der fehlenden Mittel intensiv kümmern will. Sie wird sich in den nächsten Wochen und Monaten mit Briefen, Plakaten und Veranstaltungen an die Gemeinde und an die Nürnberger Öffentlichkeit wenden und um großzügige Hilfe für Kindergarten und Kirche bitten.

F: Sie sagen, und Kirche, das heißt, dass auch die Vollendung der Innenrenovierung unserer Kirche noch Geld kosten wird. Also der Behindertenlift, das Beichtzimmer, das Gestühl, die Toiletten und so weiter. Wie hoch ist denn hier der notwendige Eigenanteil der Pfarrgemeinde, der in den nächsten beiden Jahren ansteht? Und um den sich die von Ihnen genannte Projektgruppe auch bemühen will?

A: Wir kalkulieren, dass diese Renovierungsaufwendungen zusammen weitere ca. 300.000 Euro ausmachen. Für unsere Pfarrgemeinde heißt das, wir müssen in den nächsten beiden Jahren insgesamt – also für Kirche und Kindergarten – etwa 500.000 Euro durch Spender, Förderer, Sponsoren, Stiftungen und Aktionen einsammeln. Wir hoffen, mit Gottes Hilfe und der Hilfe vieler wohlwollender Menschen gelingt uns dieser Kraftakt.

F: Für diese Offenheit bei der Darstellung der Zahlen danke ich Ihnen sehr. So stelle ich mir eine „gläserne Gemeinde“ vor. Dabei ist mir bewusst, dass Sie sich mit Ihrem Team sehr viel vorgenommen haben. Aber es lohnt sich, wenn man bedenkt, was damit für die Zukunft der Citykirche St. Elisabeth alles geschaffen wird.

A: Jetzt hoffen wir halt, dass die antenne-Leser und die Freunde der Gemeinde künftig vorrangig ihre Ortskirche St. Elisabeth unterstützen werden. Sei es durch Spenden (Kto-Nr. 105 115 795 bei der Liga-Bank, Nürnberg, BLZ 750 903 00) oder auch durch eine Hinterlassenschaft in Form eines zweckgebundenen kleinen Vermächtnisses. Wenn es dazu einer fachkundigen Beratung bedarf, dann können wir gerne über das Pfarrbüro einen Gesprächstermin vereinbaren.

Die Fragen stellte Raimund Brehm

Elisabeth-Spiel

„Die Heilige Elisabeth war mitten unter uns!“ (S.M.)

Das 800. Geburtsjahr der Heiligen Elisabeth wurde in unserer Kirche am 10. und 11. März mit der Aufführung des Geistlichen Spiels „Elisabeth von Thüringen“ eröffnet. Verfasst wurde das Stück vor 25 Jahren von dem damaligen Bamberger Generalvikar Alois Albrecht. Die Neuinszenierung nahmen Regisseurin Ingrid Busch und Chorleiterin Sonja Mayer vor. In sieben Spielszenen bezeugten Zeitgenossen und GefährtInnen Elisabeths Gerechtigkeit und ihre Zuneigung für Arme und Hilflose. Die Laien-Spielgruppe von St. Peter und Paul/St.Marien Erlangen-Bruck und die Chorgemeinschaft St. Elisabeth Nürnberg machten die beiden Aufführungen zu einem eindrucksvollen Erlebnis und fanden viel Beifall und Zustimmung bei den Besuchern der jeweils voll besetzten Kirche.

Stimmen zum Spiel:

Altbürgermeisterin Helen Jungkuntz nach dem Spiel: „...Es war sehr beeindruckend! Wie ein mittelalterliches Mysterienspiel!“ Stadtdekan Reeg „ Ein wunderbarer Abend!“ – Fotoreporter Robert Sauerbeck : „Es gefiel mir – es war richtig scheel!“

„Der zentrale Raum unter der Kuppel der heutigen Elisabethkirche liefert einen in jeder Hinsicht großartigen Rahmen für die Aufführung des „geistlichen Spiels“ in der Fastenzeit 2007.“ *Nürnberger Nachrichten*

„Die Beteiligten gaben sich mit ihrer Kostümierung große Mühe, den Flair des Mittelalters auferstehen zu lassen. Insgesamt fehlte jedoch etwas die Unbefangenheit, um dem hochgesteckten Ziel der Aufführung schauspielerisch gerecht zu werden.“
Nürnberger Zeitung



„Komm erzähl, wie geht es denn bei Hofe zu? Und wie kommt die kleine Elisabeth mit dem Landgrafen zurecht?“ Neugierig lauschen die Mägde, wenn der Hofnarr – eine Schlüsselfigur des Spiels – vom Hof, von den Rittern, Turnieren und der kleinen Königstochter Elisabeth erzählt.



Direkt unter der Kuppel, vor dem erleuchteten Elisabethaltar berichtet Elisabeths Magd von den letzten Lebenstagen der Heiligen: „Ein Fieber hat sie gepackt, das nicht erlischt....Es geht dem Ende zu.“

Langer Beifall belohnte Darsteller, Sänger und technische Helfer für das beachtliche Ergebnis der wochenlangen Proben und Einstudierungen.

Fotos und Texte: R. Brehm



Paulus Buchhandlung

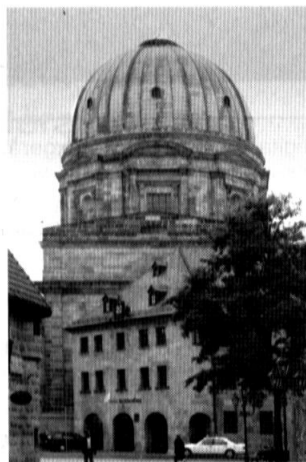
**Paulus-Schwestern
im Dienst der Verkündigung**

Bücher ❖ Musik ❖ Software ❖ DVD
❖ Videos ❖ Karten ❖ Devotionalien

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9.30 - 18.00, Sa. 9.30 - 14.00

Jakobsplatz 7a ❖ 90402 Nürnberg ❖ Tel. 0911/ 23 25 57
Fax 0911/ 20 96 76 ❖ Email: PaulusBuchN@t-online.de
www.paulus-schwestern.de



Kindergarten

Endspurt auch im Kindergarten St. Elisabeth

Die neuen Spielgeräte sind bereits bestellt

...und bald blühen auch Blumen und Sträucher

„...und da sollen einmal unsere Kinder spielen?“ Es machte mich ganz unruhig, als ich vor einigen Monaten das Kindergartengelände an der Praterstraße besuchte und die kleine „Wüstenei“ sah, die den Gebäudekomplex umgab: Vergammelte Spielgeräte, Bauschutt in den Büschen, kein Stück Wiese vor den Gebäuden.



Inzwischen ist ein kleines Wunder geschehen: die Freiflächen wurden neu mit bunten Platten belegt, Büsche und Hecken wurden tip-top gesäubert und der Eingang zum Kinderparadies präsentiert sich freundlich und einladend.

Digitalkopiergeräte • Faxgeräte
Ricoh Pri-Port Digitaldrucker
Büroeinrichtung • Bürobedarf
Brother Laserdrucker • Falzmaschinen
Kopierpapiere weiß u. farbig
Service und Zubehör

90475 Nürnberg • Pellergasse 2
Telefon 0911/830492 • Fax 0911 /832087
e-mail: koenig-stephan@t-online.de
autorisierter Brother-Service Partner
(siehe www.brother.de)



Kindergarten

Bald werden auch die neuen Spielgeräte im Freien aufgestellt, sodass dann die 75 Kinder bei jedem Wetter fröhlich spielen, turnen und sich austoben können. Und wenn es regnet, dann auch in der neuen Mehrzweck-Turnhalle, die den modernen KIGA-Komplex unserer Pfarrgemeinde jetzt in frohem Sonnengelb unübersehbar überragt.



„Hand in Hand ins Kinderland“: Neben der Kinderoase an der Bauerngasse betreibt die Kirchenstiftung moderne, gut ausfür junge Familien und bekennt sich stadt-Gemeinde“ bundenen finanzi-pastoralen Ver- Wer uns jetzt bei neuen Kinder- der möge bitte sei- an die Kath. Kirchenstiftung St. Elisabeth, Kto-Nr. 605 115 787 bei der Liga-Bank Nürnberg (BLZ 750 903 00), Stichwort „ Kindergarten“



Text und Fotos Raimund Brehm

**Kostenloser Hörtest
mit unverbindlicher Beratung**

Hörgeräte Künzel

Maxfeldstr. 12/ Ecke Pirckheimerstr.
90409 Nürnberg
Telefon 0911/ 58 14 14

Geschäftszeiten:
Montag - Freitag
9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr

PFINGSTEN - SOMMER 2007

Fronleichnam

Donnerstag, 07.06.07, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst auf dem Hauptmarkt

Samstag, 23.06.07, 18. 00 Uhr

Sonntag, 24.06.07, 9.30 und 11.15 Uhr

**Gottesdienste mit Padre Joao von unserer
brasilianischen Partnergemeinde Limoeiro do Norte**

Freitag, 13.07.07

Nacht der Kirchen

20.00 - 24.00 Uhr

meditative Tänze unter der Kuppel

Sonntag, 17.06.07

10.30 Uhr

**Familiengottesdienst
im Rosenaupark**

Ökumenische Veranstaltungen zusammen mit der Kolpingsfamilie

Mittwoch, 23.05.07 - 19.00 Uhr

Ökumenische Maiandacht in St. Jakob mit St. Elisabeth

Freitag, 22.06.07 - 18.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in St. Jakob

anschließend Glaubensgespräch im Gärtla von St. Jakob mit Pfr. H. Weidinger



Metzgerei Fiehl vorm. Hülf

Obere Wörthstr. 6 • bei der Kaiserstr. • Nürnberg - Tel. 22 57 34



*... wir stellen unser gesamtes Frischwurstprogramm ohne Zusatz
von künstlichem Phosphat her.*

Für Qualitätskäufer und Allergiker sind wir die richtige Adresse!

täglich geöffnet von 8.00 bis 18.00 Uhr

Sa. von 8.00 bis 13.00 Uhr

PFINGSTEN 2007

**Pfingstsonntag, 27. 05. 2007
9.30 und 11.15 Uhr Gottesdienst**

**Pfingstmontag, 28. 05. 2007
9.30 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Gottesdienst entfällt!**

**Pfingstmontag, 28.05.07 - 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in St. Lorenz
mit Pfarrerin Vera Ostermayer und Bezirkspräses Pfr. R. Huth
Anschließend Mittagessen im Bratwurst Röslein**

**Freitag, 29.06.07 - 18.00 Uhr
„Fassadenklettern mit den Augen“
Altstadtspaziergang mit Frau Ursula Gölzen
Treffpunkt: Handwerkerhof
- Ausgang Klarissenplatz (18.00 Uhr)**

Kultur unter der Kuppel

**Dienstag, 07.08.07, 20.30 Uhr
Romantische Orgelmusik
Organist: Matthias Ank
(Nürnberg - St. Lorenz)**

**Glauben in der Stadt
30.06. - 30.09.07
Ausstellungsmeile mit 10 Stationen
in der Innenstadt**

Sonntag, 19.08.07, 17.00 Uhr

**Ökumenische Sebalduswallfahrt und Vesper in St. Sebald
mit Kardinal Walter Kasper (Rom), Erzbischof Dr. Ludwig
Schick und Evang. Luth. Regionalbischöfen**

Bildnotizen aus unserer Kirche

Der Ambo (das Lesealt) ist jetzt endlich in unsere Kirche zurückgekehrt. Seine „Auffrischungskur“ bzw. Überarbeitung durch den Künstler Hoppe war notwendig, weil der silberglänzende Bezug Farbveränderungen zeigte, die nicht vorgesehen waren.



Die Reliquien der heiligen Elisabeth, die sich vor dem Rundaltar in einer Boden-Kassette befinden, wurden jetzt durch eine kleine Tafel gekennzeichnet. Seitdem stehen immer wieder Blumen davor und zeugen von der Verehrung, die Kirchenbesucher der großen Heiligen und Kirchenpatronin entgegen bringen.

Wilhelm-Löhe-Apotheke

Apotheker Helmut Bachhofer



Unsere Öffnungszeiten : Mo,Di 0800 - 1830
Mi 0800 - 1800
Do,Fr 0800 - 1830
Sa 0800 - 1200

Telefon 264068 / 227127

Fax 284289

Westtorgraben 17 90429 Nürnberg

Bildnotizen aus unserer Kirche



Die Mutter Gottes-Statue ist – nach Fertigstellung des Beichtzimmers - ebenfalls an ihren alten Standort zurückgekehrt und wurde neu gestaltet. Die brennenden Gebets-Lichter zeigen, dass sie täglich von vielen Menschen aufgesucht wird, die Zuspruch und Hilfe erbeten.

Fotos und Texte: R. Brehm

GERTRAUD
GRUBER

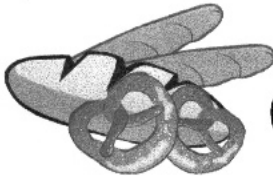
K O S M E T I K

» Ich verwöhne
meine Haut mit
dem Besten aus
der Natur«

...weil schöne Haut kein Zufall ist!

Kosmetik & Fußpflege

Annett Schmidt
Burgschmietstraße 25
90419 Nürnberg
Tel. 0911 - 30 73 58 85
Termine nach Vereinbarung



Gabsteiger

„Backen und mehr“

Kommen Sie uns doch in der Kernstrasse 7, Montag bis Samstag von 6.00 - 18.00 Uhr und am Sonntag von 5.30 - 16.00 Uhr, oder in unserem Marktwagen, gegenüber der Lorenzkirche, besuchen.

Telefonisch können Sie uns Montag bis Freitag zwischen 6.00 und 13.00 Uhr erreichen
Bäckerei Gabsteiger OHG, Untere Kanalstrasse 10
90429 Nürnberg - Tel.: 0911 - 26 82 28



Erstkommunion 2007

Unsere Erstkommunionkinder 2007



Am Weißen Sonntag, 15. April 2007 gingen neun Kinder in unserer Kirche das erste Mal zur Heiligen Kommunion.

In der Vorbereitung wurden ihnen spielerisch und in Gesprächen wichtige Glaubensinhalte vermittelt.

Unsere Kommunionkinder heißen:

*Aciano, Marcella
Herold, Katja-Lara
Hübert, Richard
Husejdic, Arnel
Mc Farland, Patrice
Metzner, Franziska
Mößner, Jereamia
Petre, Ardina
Ring, Linda*

Fotos: H. Pitsch



Inh. Ernst Edenharter
Hintere Ledergerasse 4
Ecke Kaiserstraße

90403 Nürnberg
Tel.: 0911/226102
Fax: 0911/221806

preiswertes Übernachten im ♥ der Altstadt

Pfarreipartnerschaft

Padre Joao Olimpio kommt wieder nach St. Elisabeth



Frohe Kunde für alle Freunde der Aktion Zitronenbaum (AZ): Pfarrer, Padre João Olimpio kommt am 21. Juni in Nürnberg an. „Die Freude ist für mich groß, die Freunde, die ich schon Jahrzehnte kenne, die unsere Partnerschaft zwischen St. Elisabeth und Limoeiro begleiten, wieder zu sehen“ schreibt er.

Auch das AZ-Team freut sich auf das Wiedersehen ganz herzlich. Padre João Olimpio wurde von einigen Freunden eingeladen, die auch die Reise ermöglichen. Zwar ist es sein Urlaub, doch was man gerne tut, ist keine Last.

Während seines Aufenthaltes in St. Elisabeth wird er von den Aktivitäten berichten, die bisher finanziell unterstützt werden. Besonders wichtig ist für die Pfarrei in Limoeiro das „Centro Don Bosco“, das katechetische Zentrum, ganz in der Nähe des Domes. Es sind dort sehr viele Aktivitäten, die sehr gut besucht und geschätzt werden. Nach seiner Meinung sollte das „Centro“ noch erweitert werden.

Weiter liegt ihm auch das „Mutirão“ Hausbau-Projekt am Herzen. Es sind 34 kleine Häuser für arme Familien, die aber noch nicht alle fertig gebaut sind. Bei einigen fehlen noch die Dächer. Aber mit Gottes Hilfe und der Unterstützung der Aktion Zitronenbaum wird es weitergehen, meint Padre João Olimpio.

Die genauen Termine der Veranstaltungen mit Padre João Olimpio werden in „elisabeth aktuell“ bekannt gegeben oder sind im Pfarrbüro zu erfragen.

Josef Kregler



Das Centro Dom Bosco wird sehr gut angenommen. Täglich halten sich viele Leute hier auf. Viele Aktivitäten finden hier statt.

Auf den beiden Bildern wird die Erstkommunion gefeiert.

(Fotos: P. Joao)



**Unser Konto:
Kirchenstiftung
St. Elisabeth
Nr. 245 115 795
BLZ 750 903 00
LIGA Nürnberg**

Wussten Sie schon,...

... dass **Tom Buhrow**, der „Tagesthemen“-Moderator früher einmal Messdiener war und lt. KNA sagte „...eine Messdiener-Karriere ist hilfreich für eine Fernseh-Laufbahn.“ Damit meinte er, frühere Messdiener wie er passten vielleicht deshalb so gut ins Fernsehen, weil ihnen gewisse Rituale nicht fremd seien. Weitere Beispiele dafür seien auch Günter Jauch und der frühere Kirchenmusiker und heutige TV-Star Harald Schmidt, die ebenfalls früher ministrierten.

... dass unser Mesner **Peter Pollmann** ein engagierter Clubfan ist? Man sieht ihm am Sonntag während des Gottesdienstes an, ob der Club am Tag vorher gewonnen hat.

... dass **Egon Helmhagen** (70) – ehemaliger Ministrant in St. Elisabeth - ein „Fränkisches Lesebuch“ geschrieben hat (Naumann Verlag, 12 Euro), in dem er auch „Geschichtla“ aus seiner Jugendzeit erzählt, die er am Henkersteg verbrachte, an der „Pengertz“, im Geheimgang des Palmenhofbunkers und als Ministrant in St. Elisabeth.

... dass **Marga Zygowski** (78), ehemals in der Pfarrjugend von St. Elisabeth aufgewachsen, für „27 Jahre Dienst als freiwillige Schulweghelferin in Ziegelstein“ vom Leiter des Amts für Volks- und Förderschulen die Bürgermedaille erhielt. „Aber mein schönstes Geschenk ist, dass in den 27 Jahren kein einziger Unfall passierte!“ Wir gratulieren der liebenswürdigen ABC-Lotsin ganz herzlich!

... dass unser ehemaliger Nachbarpfarrer von Unserer Lieben Frau **Veit Höfner** 75 Jahre geworden ist. Wir wünschen Gesundheit, Segen und ein langes Leben!

... dass **Josef Dirnbeck** (59), Mitglied des Österreichischen PEN-Clubs und der Wiener Musik-Galerie, oft und gerne während der Sonntags-Gottesdienste die Orgel in St. Elisabeth spielt. Der „Organist“ Dirnbeck ist auch bekannt als Autor der Fernsehserie „Zum Namenstag“, als Urheber zahlreicher Theaterstücke („Der Tribun“, „Jedermanns letzte Stunde“) sowie als vielgelesener Buchautor: „Die Jesusfälscher“ (Knaur-Taschenbuch), „Die Inquisition“, „Das Buch von den Engeln“ (Weltbild-Verlag), „Gott lacht“ (Pattloch Verlag, 2006) u.a.

... dass die Bundesbank die **Heilige Elisabeth** anlässlich ihres 800-jährigen Geburtstages mit der Herausgabe einer 10-Euro-Münze im November dieses Jahres ehrt? Zur Gestaltung der Münze wurde ein Wettbewerb ausgelobt, an dem sich 15 Künstler beteiligten. Die Entwürfe sind vom 5. April bis 8. Juli in der Ausstellung „Eine Münze für Elisabeth“ im Fränkische Schweiz-Museum in Tüchersfeld zu sehen.

... dass **Alexander Nierhoff**, Pfarrgemeinderat, die Homepage unserer Pfarrei : www.st-elisabeth-nuernberg.de mit einem kleinen Team des Öffentlichkeitsausschusses im Mai völlig neu gestaltet hat. Sie wird nun regelmäßig auf dem aktuellen Stand gehalten. Es lohnt sich, die Homepage-Seite von Zeit zu Zeit anzuklicken.

Wussten Sie schon,...

... dass das diesjährige gemeinsame Osterfrühstück leider ausfallen musste, weil zum gleichen Zeitpunkt das Frühstück für die Obdachlosen und Asylanten im Pfarrsaal stattfand. Beides konnte der kleine Helferkreis verständlicherweise nicht bewältigen. Nächstes Jahr wird wieder alles beim alten sein, so wurde uns versichert.

*...dass am Samstag, den 22.September in unserer Kirche Erzbischof Dr. Ludwig Schick zusammen mit **Bischof Jaques Sarr, Senegal** – im Rahmen des 1000-jährigen Bistumsjubiläums – den offiziellen Partnerschaftsvertrag zwischen den Bistümern Bamberg und Thies/Senegal unterzeichnen werden. Es wird der Höhepunkt des „Festes der Weltkirche“ sein und unsere Kirche zu einem vielbeachteten Mittelpunkt machen.*

... dass die international bekannte amerikanische Künstlerin **Kiki Smith** (New York) die 1954 in Nürnberg geboren wurde - an der Wand unter der Orgelempore von St. Elisabeth im Juni ein Original-Kunstwerk über die Heilige Elisabeth schaffen und anbringen wird. Dort wird es vorläufig bis zum November diesen Jahres seinen Platz haben. Dazu eingeladen und beauftragt wurde sie - mit einigen anderen internationalen Künstlern im Rahmen des Bistumsjubiläums auch von der Bamberger Kunst-Gesellschaft Concordia. Kiki Smith' Kunst ist poetisch-provokant. Zahlreiche Einzel-Ausstellungen hatte sie schon in New York, Wien, Israel, Boston, Kansas City, Memphis u.a.

*...dass **Michael Groß**, unser ehemaliger Pastoral-Assistent, zusammen mit einigen Auszubildungskollegen und Professoren der Fakultät der Theologie der Universität Bamberg ein aktuelles Buch herausgegeben hat, das den Titel trägt: „Lösch den Geist nicht aus“ (1 Thess 5,19). Theologische und pastorale Kompetenz in Zeiten kirchlichen Umbruchs. Es sind kritische Denkanstöße, die zum Um- und Neudenken hinführen wollen und interessante Einblicke geben in die Praxis der heutigen katholischen Seelsorge. Erschienen ist es im Lit-Verlag, hat 168 Seiten, kostet 17.90 Euro, und ist über jede Buchhandlung, auch die Paulus-Buchhandlung zu beziehen.*

... dass die „musikalischen Wunderkinder aus Urubicha“ (Bolivien), die am 15.Dezember 2006 das Abschlusskonzert ihrer Deutschlandtournee in St. Elisabeth gaben, wieder wohlbehalten zuhause eingetroffen sind. Die jungen Künstler spielten insgesamt 18.000 Euro ein, die jetzt dem Ausbau der Musikschule und des Bildungszentrums in ihrer Heimat zugute kommen.

... dass in der letzten Pfarrgemeinderats-Sitzung der Wunsch geäußert wurde, die Mauer für Bitten und Fürbitten wieder einzuführen - der Liturgieausschuss soll dies klären.

... dass wir zur Zeit 3721 Katholiken mit Hauptwohnsitz in unserer Pfarrei haben. Für das Austragen unserer „antenne“ suchen wir immer noch einige Freiwillige, die einmal im Vierteljahr 30 – 50 Hefte zu den LeserInnen bringen. Möchten Sie mitmachen? Auf Ihren Anruf freut sich das Pfarrbüro, Tel.: 94 01 280.

Raimund Brehm

Gottesdienstbeauftragte offiziell in ihre neue Aufgabe eingeführt.

Am Samstag und Sonntag 21./22. April hat Pfarrer Robert Mayr die Gottesdienstbeauftragten, Horst W. Henn, Jutta Jopp-Wolf, Inge Sauer und Elisabeth Wulf-tange feierlich in ihr neues Amt in St. Elisabeth eingeführt.

Die neuen Beauftragten erhielten bereits am 30. 12. 06. ihre Urkunden in einem feierlichen Gottesdienst in St. Benedikt, Nürnberg durch Weihbischof Werner Radspieler überreicht. Mit der Urkunde ernannte Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick, Bamberg, die vier Pfarrangehörigen zunächst für fünf Jahre gemäß den Leitlinien für den „Sonn-täglichen Gemeindegottesdienst ohne Priester“ und den geltenden universal und parti-kularkirchlichen Bestimmungen zu Gottesdienstbeauftragten in der Pfarrei St. Elisabeth. Pfarrer Mayr stellte die vier Gottesdienstbeauftragten der Pfarrgemeinde vor und betonte, dass mit seinem Einverständnis und auf seinen Vorschlag hin die neuen Gottesdienst-beauftragten an einem einjährigen Kurs bei Dr. Ignatzi, Abteilung „Liturgische Bildung für die Erzdiözese Bamberg“ teilgenommen haben. Folgende Gottesdienste können von einem Beauftragten geleitet werden:

Wort-Gottes-Feiern, Horen der Tageszeitenliturgie, Kommunionfeiern, Eucharistische Anbetungen, Feiern mit Kranken und Sterbenden, Bußgottesdienste, bestimmte Segnungen, bestimmte liturgische Feiern während des Katechumenats sowie die Feier des Be-gräbnisses.

Die vier Gottesdienstbeauftragten stellten sich ihrerseits vor und wiesen auf die Aufga-ben hin, die sie künftig in enger Zusammenarbeit mit Pfarrer Mayr ausüben möchten. Jeden ersten Samstag im Monat werden sich die Gottesdienstbeauftragten zunächst mit

Lesung, einer Bildmeditation und als Kom-munionhelfer in der Messfeier einbringen. Später sind auch neue Formen des Gottes-dienstes geplant. Außerdem werden die Gottesdienstbeauftragten die seit einiger Zeit begonnenen Aktivitäten „Offener Raum – Of-fenes Ohr“ in der Fastenzeit und Adventszeit sowie die Leitung von Andachten und die bereits begonnenen Wort-Gottes-Feiern in Seniorenheimen und Spendung der Kranken-kommunion fortsetzen. Pfarrer Mayr über-reichte jedem Gottesdienstbeauftragten ein gesegnetes Halskreuz.

Horst W. Henn, Fam. OT, Gottesdienstbeauftrag-ter und Mitglied des Pfarrgemeinderates sowie Seelsorgebereichsrates.



Unsere Leistungen

Diabetesversorgungen
Kompressionsversorgungen
Bandagen
Einlagen
Orthopädische Maßschuhe

Öffnungszeiten	Orthopädieschuhtechnik
Werktags 10 - 18 Uhr	Hufmann
Samstags 10 - 13 Uhr	Obere Wörthstraße 14
	90403 Nürnberg

„Wer glaubt, ist nie allein!“ Rom-Pilgerreise vom 21. bis 28.10.06

Dieses Lied wurde zum Motto der Pilgerreise, zu der sich rund 150 Kolpinger aus den Diözesanverbänden Bamberg und Würzburg zusammengefunden hatten, um 15 Jahre nach der Seligsprechung Adolph Kolpings in Rom für dessen Heiligsprechung zu beten. Die Leitung hatten die Diözesanverbände in die bewährten Hände einiger „rom-erfahrenen“ Präsidies und Mitarbeiter gelegt. Unter den Pilgern befanden sich auch vier Kolpinger von St. Elisabeth, Nürnberg: Horst W. Henn, Gerd Henn, Leni Karpe und Jutta Rämmele.

Nach einer Zwischenübernachtung am Gardasee erreichten die drei Busse am Spätnachmittag des 22.10. endlich die Ferienanlage vor den Toren Roms, die für fünf Nächte das Quartier sein sollte. Da ausländische Busse nur noch gegen eine hohe Gebühr nach Rom hineinfahren dürfen, waren wir gezwungen, unser Kulturprogramm per Metro und „per pedes apostolorum“ zu bewältigen! Dankbar für die unfallfreie Anreise gestalteten wir in der Deutschen Nationalkirche Santa Maria dell' Anima am Abend den ersten Gottesdienst, in dem die Verbundenheit untereinander auch wieder in dem Lied „Wer glaubt, ist nie allein“ zum Ausdruck kam.

Die nächsten vier Tage waren angefüllt mit einem umfangreichen und „bewegungsintensiven“ Kulturprogramm, angefangen von der ersten Begegnung mit Rom (Piazza del Popolo, Spanische Treppe, Trevibrunnen, Pantheon, Piazza Navona) bis hin zum antiken Rom (Kapitolshügel, Forum Romanum, Colosseum, Engelsburg). Besichtigungen im christlichen Rom führten zu den vier Patriarchalsbasiliken - Petersdom, S. Giovanni in Laterano, S. Paul vor den Mauern und S. Maria Maggiore. Einen Einblick in das frühchristliche Rom erhielten wir in den Katakomben des S. Sebastiano und ein wenig römisches Ambiente fühlten wir beim abendlichen Spaziergang durch Trastevere, einem Stadtteil, welcher seinen ursprünglichen Charme noch in das moderne Rom hinüberretten konnte. Ein Höhepunkt der Pilgerreise war die Papstaudienz auf dem Petersplatz, bei dem unsere Kolpingbanner und die orangefarbenen Halstücher unter dem sonnigen römischen Himmel um die Wette leuchteten. Adolph Kolping persönlich hatte wohl für uns dieses herrliche Wetter bestellt – und wieder war da dieses besondere „Feeling“: *Wer glaubt, ist nie allein!*



Umbauarbeiten FRANZ FREUNDL OHG

durch

BAUUNTERNEHMUNG

HOCH- TIEF- STAHLBETONBAU

Urbanstraße 24 · ☎ 40 00 58 - 59 · Nürnberg

Bei der Lichterfahrt am letzten Abend zeigte sich, dass wir noch lange nicht alles Sehenswerte dieser wahrhaft ewigen Stadt gesehen hatten und der Ausspruch Adolph Kolpings bei seiner Romreise 1862 nichts an Aktualität verloren hat: „...Rom – es ist wohl der Mühe wert, diese Stadt, die an Erinnerungen und Denkmäler gewaltigste Stadt der Welt, zu schauen, und sich in ihr, so viel Zeit nur erlaubt, umzuschauen...“ Für mich selbst und sicher auch für viele andere Kolpinger war die Abschlussmesse am Morgen des 27.10. eine der ergreifendsten Augenblicke dieser Reise. In einer Seitenkapelle des Petersdoms (!) zelebrierten unsere drei Priester einen bewegenden und herzlichen Kolpinggottesdienst, der wiederum unter dem Motto stand: „*Wer glaubt, ist nie allein!*“

Anerkennung und Dank gebührt allen Organisatoren, die zusammen mit einem deutschen Reisebüro vor Ort die logistische Leistung erbracht haben, täglich 150 „hungrige Mäuler zu stopfen“ und es dabei noch geschafft haben, bei 150 verschieden gear- teten Menschen diese Reise zu einem kulturellen Gemeinschaftserlebnis und einem großartigen Bekenntnis zu Vater Kolping werden zu lassen. Unsere Münzen, die wir in den Trevibrunnen hineingeworfen haben, werden uns sicherlich wieder nach Rom zurückführen – spätestens zur hoffentlich baldigen Heiligsprechung von Adolph Kolping.

Wer glaubt, ist wirklich nie allein!

Jutta Rämmele



In unserer Antenne werden alle Gemeindemitglieder, die ihren 70., 75., 80., 85., 90. und darüber hinaus Geburtstag feiern aufgeführt.

Wenn Sie dies nicht möchten, bitten wir im Pfarrbüro Bescheid zu geben.



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Im Juli

03.07. Peller, Horst	70.
06.07. Fritz, Johanna	85.
09.07. Rauh, Anna	85.
09.07. Friebe, Ulrich	70.
13.07. Gleißner, Rosa	70.
14.07. Schmeisser, Frieda	90.
15.07. Karl, Albert	70.
16.07. Hartmann, Else	80.
20.07. Pollmann, Elisabeth	80.
20.07. Duic, Ivan	70.
24.07. Kraheberger, Hedwig	75.
26.07. Dehler, Helene	70.
27.07. Beck, Wilhelm	100.
28.07. Prieske, Gerhard	75.
29.07. Denzel, Helene	70.
30.07. Ruff, Amalie	80.

Im August

02.08. Dittmer, Hildegard	75.
02.08. Schissler, Joseph	75.
03.08. Illini, Elisabeth	85.
05.08. Becker, Skadi	70.
07.08. Wellner, Sigrid	70.
08.08. Zeilinger, Maria	91.
08.08. Limmer, Gina	80.
08.08. Plecko, Stjepan	80.
10.08. Sutter, Hugo	80.
12.08. Bamberger, Hermine	75.
15.08. Topf, Anna	75.
16.08. Köhler, Herta	85.
23.08. Gravelle, Rene	80.
25.08. Gries, Erna	85.
31.08. Reimann, Franziska	80.

Im September

03.09. Manzi, Mafalda	80.
04.09. Schmitt, Bellarmin	75.
16.09. Schuhmann, Rosa	91.
16.09. Reith, Werner	75.
17.09. Hirn, Elisabeth	85.
19.09. Pfeiffer, Anna	70.
20.09. Luther, Martin	92.
24.09. Shelton, Käthi-Zwetanka	75.
30.09. Beck, Emma	91.
30.09. Schwarz, Michael	75.



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Lomitschka, Ursula	28.03.07 (56 Jahre)
Ober, Hermann	02.04.07 (82 Jahre)
Hanke, Margit	06.04.07 (71 Jahre)
Weidlich, Margarete	10.04.07 (87 Jahre)
Ruppert, Elisabeth	16.04.07 (74 Jahre)

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Drezancic, Romina	14.04.2007
Michel, Pascal Philippe	21.04.2007
Paul, Jonas Christian	21.04.2007



**Das antenne-
Team wünscht
allen Leserinnen
und Lesern ein
schönes Pfingstfest und eine
erholungsreiche Urlaubszeit!**

Gottesdienste in St. Elisabeth

Dienstag 17.00 Uhr
Mittwoch 08.15 Uhr
Freitag 10.00 Uhr

Samstag VAM 18.00 Uhr
Sonntag
Pfarrgottesdienst 9.30 Uhr
Messfeier 11.15 Uhr

Bewegter Gottesdienst um 11.15 Uhr
Sonntag, 15.07.07 und 16.09.07

Rosenkranzgebet
jeden Mittwoch um 16.45 Uhr
in der Kirche

Am Sonntag, 29.07.07 beginnt die
Ferienordnung bis 09.09.07:
Sonntags nur 1 Gottesdienst
um 11.00 Uhr



Einladungen für Senioren

Dienstag, 22.05.07 - 14.30 Uhr

„Im Nürnberger Tiergarten“
Diavortrag, Ref.: E. Dittmer

Dienstag, 26.06.07 - 14.30 Uhr

„Spiel- und Stricknachmittag“

Dienstag, 03.07.07 - 14.30 Uhr

„Mauerblümchen“

Dia-Vortrag, Ref.: R. Pongratz

Dienstag, 24.07.07

Studienfahrt nach Eichstätt

Leitung: E. Wulfange

Dienstag, 31.07.07 - 14.30 Uhr

„Geh aus mein Herz und suche Freud“..
zum 400. Geburtstag v. Paul Gerhard

Leitung: E. Wulfange

jeweils im Pfarrzentrum, Jakobsplatz 17
(außer Eichstätt - Fahrt)

„Offene Kirche St. Klara“
feiert wegen Renovierung
jeden Montag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag
jeweils um 17.45 Uhr
die Abendmesse in St. Elisabeth

Die nächste Antenne: Herbst- Elisabethfest
erscheint am Freitag, 21. September 2007
Redaktionsschluss: Freitag, 17. August 2007

Impressum:

ANTENNE – Informationen der Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Nürnberg

Pfarramt: Jakobsplatz 7a, 90402 Nürnberg

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Elisabeth:

Konto 105 115 795, BLZ 750 903 00 bei LIGA-Bank, Nürnberg

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates

V.i.S.d.P.: Christine Hopf, 90443 Nürnberg

Druck: Helmut Preußler Verlag + Druck, Nürnberg